

Praxisblock im Fach Sachunterricht

- Hinweise für Studierende -

- A) Allgemeine Hinweise
- B) Prüfungsleistung
- C) Studienleistung
- D) Reflexion von Sachunterricht im Praxisblock

A) Allgemeine Hinweise¹

Dieses Papier gilt ausschließlich für das Fach Sachunterricht. Eine Weitergabe an die Mentorinnen und Mentoren ist erwünscht.

Leistungspunkte: Für die Praxisphase, welche in 2 Unterrichtsfächern absolviert wird, werden insgesamt 30 LP vergeben, und zwar je Fach 15 LP: In jedem Fach entfallen 5 LP auf die Seminare (3 LP Vorbereitungsseminar (2 SWS), 1 LP Begleitseminar (1 SWS) und 1 LP Nachbereitungsseminar (1 SWS)) und 10 LP auf den Praxisblock (davon 5 LP Anwesenheit im Praxisblock, 2 LP Studienleistung, 3 LP Prüfungsleistung).

Zeiten des Praxisblocks:

Ab 11.02.2019 Vorstellung der Studierenden an den Praktikumsschulen

18.02.2019: Beginn des Praxisblocks (2 Wochen Hospitation)

Ab 04.03.2019: Durchführung von Unterrichtssequenzen und Beginn der Beratungsbesuche

Dauer des Praxisblocks: 18 Wochen (inklusive Osterferien) bis zum Ende des Schuljahres (Fehlzeiten bis zu maximal 2 Wochen mit Attest); in den ersten zwei Wochen des Praxisblocks wird kein selbstständig gestalteter Unterricht durchgeführt, danach sollen gem. Beschluss der Fachbereichsübergreifenden Studienkommission Lehramt (FaStuL) vom 01.07.2015 zunächst kleinere Sequenzen unterrichtet werden („sukzessiver Aufbau von Unterricht“); Anwesenheit in der Schule: Montag, Dienstag, Mittwoch – wöchentlich 15 Std.; in jedem Fach wird pro Woche eine Sequenz oder Stunde unterrichtet mit der Tendenz, *Unterrichtsstunden* zu planen und durchzuführen. In den Beratungsbesuchen werden ausschließlich Unterrichtsstunden (45 Min.) gezeigt.

Begleitveranstaltung im Fach SU (3 Gruppen parallel in Blockveranstaltungen):

Freitag, 15.03.2019, 15-18 Uhr

Freitag, 22.03.2019, 15-18 Uhr

Freitag, 05.04.2019, 15-18 Uhr

Freitag, 10.05.2019, 15-18 Uhr

Freitag, 24.05.2019, 15-18 Uhr

Beratungsbesuche: (a) 1 Beratungsgespräch an der Universität, (b) 1 Beratungsbesuch vom Lehrtandem, (c) 1 Beratungsbesuch von den LiPs (Lehrbeauftragte in der Praxisphase).

Bei jeder Beratung ist das **Portfolio** unaufgefordert vorzulegen (s. u.).

¹ Allgemeine Informationen zur Praxisphase und FAQ zu GHR 300: <http://www.uni-hildesheim.de/ghr300/>

Termine: Die Terminvereinbarung für das verpflichtende Beratungsgespräch während des Praxisblocks an der Universität (a) liegt in der Verantwortung der/des Studierenden. Die Termine für den Beratungsbesuch durch das Lehrtandem (b) sowie für den Beratungsbesuch durch die LiP (c) werden vor Beginn der Praxisphase verbindlich mitgeteilt. Diese Termine werden von den Studierenden umgehend an die Schule weitergeleitet, um Überschneidungen mit Beratungsbesuchen anderer Fächer oder mit Schulveranstaltungen zu vermeiden. Dem Lehrtandem ist spätestens 10 Tage vor dem festgelegten Termin die Anfangszeit der Unterrichtsstunde mitzuteilen.

Materialien für die Beratungsbesuche: Als Materialien gelten die in den beispielhaft vorgegebenen Planungsrastern geforderten Dokumente. Das Planungsraster zu den Beratungsbesuchen wird zwei Werktage vor dem Besuchstermin per E-Mail versendet und zum Besuchstermin den Betreuenden als Ausdruck zur Verfügung gestellt. Es beinhaltet:

- Deckblatt,
- Tabellarische Übersicht über die Unterrichtseinheit,
- Didaktische Vorbemerkungen und Begründungen zur Stunde,
- Ziele und Kompetenzen,
- Tabellarische Übersicht über den Stundenverlauf (mit Phase, Unterrichtsgeschehen, Verfahren/Arbeitsweisen/Medien und methodischer Begründung),
- Dokumentation der eingesetzten Materialien und Medien (inkl. Tafelbild),
- Literaturverzeichnis.

Das verbindliche Planungsraster wird auf der Homepage des Instituts zur Verfügung gestellt.

Lehrende im Praxisblock Sachunterricht:

Universität: Prof. Dr. Katrin Hauenschild (hauensch@uni-hildesheim.de)
Prof. Dr. Bernd Thomas (bernd.thomas@uni-hildesheim.de)
Dr. Matthias Furtner (furtner@uni-hildesheim.de)
Dr. Mareike Schmidt (mareike.schmidt@uni-hildesheim.de)
Vanessa Seidel (seidelva@uni-hildesheim.de)
Isabel Grollmus (grollmus@uni-hildesheim.de)

LiPs: Sabine Birkner (sbirkner@gmx.net)
Katrin Lohr (lohr_katrin@hotmail.com)
Alexandra Rozynski (alex@lehne.net)
Claudia Stein (stein.claudia1@gmx.de)
Janine Zdunek (janine.zdunek@freenet.de)
Stefanie Höpfner-Wegener (sthoepf@gmx.de)
Elke Peronne (elke_busch@web.de)
Barbara Duden (nobadu@t-online.de)

B) Prüfungsleistung

Im Fach Sachunterricht wird die Prüfungsleistung in Form einer **wissenschaftlichen Hausarbeit (Didaktische Ausarbeitung)** erbracht. Die Hausarbeit muss einzeln geschrieben werden. Die wissenschaftliche Hausarbeit wird benotet (Prüfungsleistung); die Note wird im Zeugnis aufgeführt, geht jedoch nicht in die Gesamtnote ein.

Die didaktische Ausarbeitung im Rahmen der prüfungsrelevanten wissenschaftliche Hausarbeit bezieht sich auf eine Unterrichtsstunde, die **nicht** Gegenstand eines Beratungsbesuchs gewesen ist.

Die **wissenschaftlichen Hausarbeit** im Fach Sachunterricht umfasst ca. 15 Seiten laufenden Text²:

- a. Deckblatt (mit den üblichen Angaben sowie Angabe des inhaltlichen Themas)
- b. Inhaltsverzeichnis
- c. Einleitung mit wissenschaftlicher Fragestellung (s. auch D – Reflexion von Sachunterricht)
- d. Ausführliche Diskussion der theoretischen Bezüge und Begründung der Fragestellung
- e. Für die Unterrichtssequenz/-stunde relevante Lernvoraussetzungen der Klasse
- f. Tabellarische Darstellung der Unterrichtseinheit
- g. Ziele der Unterrichtsstunde
- h. Sachanalyse zum Thema der Unterrichtsstunde
- i. Didaktische Überlegungen zum Thema der Unterrichtsstunde (u. a. Bezüge zu den Aufgaben und Zielen des SU, zum Kerncurriculum und zum Perspektivrahmen, konzeptionelle Rückbindungen, sachunterrichtsrelevante Kriterien wie z. B. Vielperspektivität, Problemorientierung ..., didaktische Kriterien (u.a. nach Klafki)
- j. Methodische Begründung des Themas der Unterrichtsstunde auf Grundlage von Literatur
- k. Reflexion der theoretischen Bezüge (und der Fragestellung) mit Bezug auf die durchgeführte Unterrichtsstunde/-sequenz
- l. Fazit (Zusammenfassung, Schlussfolgerung und Ausblick)
- m. Literaturverzeichnis
- n. ANHANG mit tabellarischer Übersicht über den Stundenverlauf, Dokumentation der eingesetzten Materialien und Medien (inkl. Tafelbild)
- o. Eigenständigkeitserklärung

Abgabe der Arbeit bei den Betreuenden an der Universität in **doppelter Ausfertigung** als Ausdruck (Postfach) sowie in digitaler Form per E-Mail an beide Lehrenden des Lehr tandems verbindlich bis zum 30.9. eines jeden Jahres.

Die **Nachbesprechung** der wissenschaftlichen Hausarbeit (inkl. Bekanntgabe der Note) erfolgt mit den Lehrenden an der Universität und den betreuenden LiPs. Der Termin für die Nachbesprechung wird von den Lehrenden per E-Mail mitgeteilt.

C) Studienleistung

Gem. RStO ist in jedem Fach ein **Portfolio** zu erstellen. Das Portfolio dient als Arbeitsmappe, die Lernprozesse und -ergebnisse während der Praxisphase dokumentiert.

Das Portfolio ist bei jeder Beratung unaufgefordert vorzulegen!

Im Fach Sachunterricht umfasst das Portfolio:

- A) **Übersicht** über **alle** Unterrichtseinheiten und Unterrichtsstunden/-sequenzen, bei denen hospitiert oder unterrichtet wurde, mit Kenntlichmachung der selbst unterrichteten Unterrichtssequenzen.

Beispiel:

Thema der Unterrichtseinheit (A): xxx			
Lfd. Nr.	Datum	Thema der Stunde/Sequenz	selbst gestaltet/nicht selbst gestaltet
1.			
2.			
...			

² Siehe auch Hinweise zum Verfassen schriftlicher Hausarbeiten auf der Homepage des IGuS.

- B) **2 Hospitationsprotokolle** im Sinne didaktischer Protokolle mit
- tabellarischer Übersicht über die Unterrichtseinheit mit der Einordnung der Stunde,
 - Darlegung der Zielsetzung des Stundenthemas,
 - tabellarischer Übersicht über den Stundenverlauf (mit Phase, Unterrichtsgeschehen, Verfahren/Arbeitsweisen/Medien),
 - Analyse eines selbst gewählten Schwerpunktes (z. B. sachunterrichtliche Arbeitsweisen, Sachgemäßheit, Kindgemäßheit ...),
 - Literatur.
- C) **3 Stundenverlaufspläne** (*einer* davon aus einem Beratungsbesuch) von selbst gestalteten Unterrichtsstunden (vgl. Planungsraster) mit
- tabellarischer Übersicht über die Unterrichtseinheit mit der Einordnung der Stunde,
 - Darlegung der Zielsetzung des Stundenthemas,
 - tabellarischer Übersicht über den Stundenverlauf (mit Phase, Unterrichtsgeschehen, Verfahren/Arbeitsweisen/Medien und methodischer Begründung),
 - Nachbereitung/Reflexion: Kurzreflexion zu einem selbst gewählten Schwerpunkt des SU – wahlweise aus dem naturwissenschaftlichen Bereich, aus dem gesellschaftlichen Bereich, aus dem historischen Bereich oder aus interdisziplinären/perspektivenvernetzenden Bereichen des SU,
 - Dokumentation eingesetzter Arbeitsmaterialien, Medien (inkl. Tafelbild),
 - Literatur.
- **Ggf. weitere Materialien**, die die Arbeit in der Praxisphase sinnvoll dokumentieren.

Abgabe des Portfolios in **einfacher Ausfertigung** als Ausdruck (Postfach) bei den Betreuenden an der Universität sowie in digitaler Form per E-Mail vier Wochen nach Beendigung des Praxisblocks an beide Lehrenden des Lehrtandems.

Die **Nachbesprechung** der Portfolios erfolgt mit dem betreuenden Tandem im Rahmen der Besprechung der Prüfungsleistung – s. o.

D) Reflexion von Sachunterricht im Praxisblock

Grundlage der Beratungsbesuche an den Schulen können folgende sachunterrichtsspezifische Aspekte sein:

1. Konzeptionelle Rückbindungen

- Lebensweltbezug wird deutlich → Ausgangspunkt, Referenz, Bezug wird hergestellt ...
- Vielperspektivität wird eingelöst → Schwerpunktsetzung, Perspektiven werden vernetzt, Perspektiven werden verweisend aufeinander bezogen ...
- Konstruktivistisches Lernverständnis → Vorwissen wird berücksichtigt, eigenständiges Lernen wird ermöglicht, kognitive und praktische Aspekte werden verknüpft (handlungsorientierter Sachunterricht) ...

2. Sachunterrichtliche Gestaltungsgrundsätze werden angewandt, sachunterrichtliche Arbeitsweisen werden ein- und umgesetzt

- Gesprächsführung → Einsatz von Impulsen
- Gesprächsführung → Art der Fragen (W-Fragen, Nachhaken, Denkanstöße, Begründungen, Erklärungen geben und einfordern, Kinder führen größere Kontexte aus ...)

- Sachunterrichtliche Arbeitsweisen³ werden eingesetzt (Arbeitsweise und Erscheinungsform):
 - Das Gespräch im Sachunterricht
 - Kartenarbeit
 - Differenzierung im Sachunterricht
 - Historisches Lernen und die Arbeit mit Quellen
 - Erkundungen im Sachunterricht
 - Außerschulisches Lernen im Sachunterricht
 - Üben im Sachunterricht: Wiederholen und elaboriertes Üben
 - Entwerfen, Bauen und Zerlegen im Sachunterricht
 - Die Sachzeichnung
 - Betrachten und Beobachten
 - Das Experiment in einem naturwissenschaftlichen Sachunterricht
 - Sammeln, Vergleichen und Ordnen im Sachunterricht
 - Die sinnvolle und didaktisch angemessene Arbeit mit Arbeitsblättern, Arbeitsmappen, Tafel, OHP, Smartboard
 - Die Arbeit mit Modellen (Strukturmodelle, Funktionsmodelle, Black-Box-Modelle, Gedankenmodelle)
 - Computereinsatz
 - Filmeinsatz im Sachunterricht
 - Aspekte einer grundschulgemäßen Ergebnissicherung, auch unter Berücksichtigung von Präsentationen
 - Expertenreferate (der Kinder)
 - ...
- 3. Ziele und Kompetenzen werden nachvollziehbar formuliert**
 - 4. Eine sachanalytische Klärung erfolgt angemessen**
 - 5. Lehrerverhalten** (Klassenführung, Übersicht, angemessenes Selbstbewusstsein und Souveränität, Gelassenheit und Freundlichkeit, Lernatmosphäre, Ermutigung, Anforderungen stellen, Körpersprache, Lehrersprache, Lokomotion, Lob und Tadel, Verbindlichkeit und Konsequenz, Lehrer/in als ‚Motivationsvariable‘ ...)
 - 6. Literatur/Referenzen**
 - 7. Sonstiges**

³ Siehe auch Ausführungen zu Operatoren und didaktischen Elaborationen (Prof. Dr. Bernd Thomas) auf der Homepage des IGUS.